

Bearbeitet von: Christina Groll, Schaal, Friedhelm

Betreff
Wettbewerb Digitale Stadt

Fachamt
Wirtschaftsförderung

Freigabe durch:
Oberbürgermeister Uli Burchardt

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Wirtschaftsausschuss (Kenntnisnahme)	04.04.2017	Ö

Zusammenfassende Beurteilung

Ziel der Vorlage:

Information zum Stand des Wettbewerbsverfahrens Digitale Stadt

Grund für die nichtöffentliche Behandlung:

Als Anlage sind die Bewerbungsunterlagen beigefügt. Diese müssen nicht-öffentlich bleiben, da wir uns im direkten Wettbewerb zu den anderen Städten befinden. Nach Beendigung des Verfahrens steht einer Veröffentlichung nichts im Wege.

Bürgerbeteiligung:

- ja*
 nein
 besondere Information
 Konsultation
 Mitwirkung

Kosten:

Im Haushaltsplan veranschlagt: ja nein*

Folgekosten: ja* nein

*Erläuterung siehe Begründung

Begründung:

Die Stadt Konstanz hat sich am Wettbewerb „Digitale Stadt“ des Bitkom e.V. beteiligt, dem größten Interessensverband der Digitalwirtschaft in Deutschland. Es handelt sich um einen privatwirtschaftlichen Wettbewerb ohne öffentliche Fördermittel. Der Gewinn sind Pro-Bono-Leistungen bis zu einem zweistelligen Millionenbetrag, die die Sponsoren in der ausgewählten Modellstadt bereit sind zu investieren. Da je nach Gewinnerstadt die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen sehr unterschiedlich sind, kann heute noch keine fixe Investitionssumme genannt werden, mit der letztendlich gerechnet werden kann.

Die Stadt Konstanz hat am 15.03.2017 ihre Bewerbung fristgerecht eingereicht. Am 31.03.2017 wird verkündet, welche Kommunen es in die zweite Phase geschafft haben.

Falls Konstanz dann weiterhin dabei ist, haben wir bis zum 15.05.2017 die Möglichkeit, unsere Bewerbung weiter auszuarbeiten. Am 31.05.2017 wird es dann eine Präsentation aller beteiligten Oberbürgermeister geben. Die endgültige Bekanntgabe des Gewinners ist am 13.06.2017 beim Nationalen IT-Gipfel in Ludwigshafen.

Der Wettbewerb gliedert sich in vier Bausteine.

- 1) Kennzahlen
- 2) Vision und Bestand
- 3) Unterstützerschreiben
- 4) Projektmanagement

Der erste Baustein stellt die Grundlageninformation für die Jury dar, um einen Eindruck über die Rahmenbedingungen und die Größe der Stadt zu bekommen. Für die Bausteine 2-4 können jeweils bis zu 15 Punkte von den Jurymitgliedern vergeben werden. Die zehn Themen konnten auf je einer vorgefertigten Seite (Vorlage mit fixierter Schriftgröße und Zeilenanzahl) – unterteilt nach Bestand und Vision – dargestellt werden.

Bei den Unterstützerschreiben zählten Anzahl und Qualität. Mit über 80 Unterstützerschreiben aus allen Themenbereichen hat die Stadt einen enormen Rückhalt bei Politik, Wirtschaft und wirtschaftsrelevanten Einrichtungen, Forschung & Wissenschaft, Kultur und Sport in der Region erfahren. Hierfür an alle unseren herzlichen Dank! Beim letzten Punkt geht es um das Projektmanagement. Die Stadt muss darlegen, wie sie die Umsetzung der Projekte sicherstellt, d.h. den potenziellen Wettbewerbserfolg nachhaltig gewährleistet. Ziel ist es, die Modellstadt der Digitalisierung in Europa zu werden.

Der Bereich Vision & Bestand ist in zehn Themen unterteilt:

- 1) IT-Infrastruktur
- 2) Städtische Datenplattform
- 3) Energie & Umwelt
- 4) Verkehr & Mobilität
- 5) Verwaltung
- 6) Gesundheitswesen
- 7) Bildung
- 8) Handel
- 9) Sicherheit
- 10) Gesellschaft

Unser Claim DIGITAL. PULSIEREND. GRENZENLOS. ist das Ergebnis von zahlreichen Fachgesprächen, die mit den Experten aus den jeweiligen Themenbereichen geführt worden sind.

„Digital“ versteht sich von selbst bei diesem Wettbewerb und wir haben hier einiges zu bieten. Neben dem sukzessive voranschreitenden Breitbandausbau und dem KonstanzWLAN ist mit dem Unternehmensnetzwerk cyberLago eine wichtige Schnittstelle zwischen digitaler Wirtschaft, Wissenschaft und den Usern vor Ort. Im Handlungsprogramm Wirtschaft ist die Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie bis 2018 ein festgelegtes Ziel. Durch die Bewerbung konnten wir hier – unabhängig vom Wettbewerbsausgang – eine solide Grundlage erarbeiten, auf die wir nun stetig aufbauen werden.

„Pulsierend“ ist Konstanz nicht nur durch seine vielen Touristen und Besucher. Eine aktive Wirtschaft mit vielen Vorzeige-Firmen und Hidden Champions, 16.600 Studierende und eine lebendige Stadtgesellschaft zeugen von einer Strahlkraft weit über die Region hinaus. Die daraus resultierenden unterschiedlichen Anforderungen und Bedürfnisse können durch digitale Vernetzung aufgenommen und entsprochen werden.

„Grenzenlos“ ist unser Alleinstellungsmerkmal im Wettbewerb. Für uns ist die Überschreitung der EU-Außengrenze in die Schweiz selbstverständlich. Dies gilt für die Stadtwerke als Versorgungsunternehmen, den grenzüberschreitenden Busverkehr genauso wie für die Menschen in der Stadt, die ihr Freizeit- und Berufsleben hier wie dort organisieren. Wir wollen die Potenziale über die Grenzen hinweg heben und durch die Digitalisierung Konstanz und Kreuzlingen noch grenzenloser für alle Nutzer machen.

In der Bewerbung setzten wir fort, was im Auftakt zum Handlungsprogramm Wirtschaft festgehalten ist: Konstanz soll sich noch stärker als heute schon zu einem nachhaltigen Wirtschaftsstandort entwickeln. Dazu müssen wir intelligent und ressourcenschonend wachsen sowie zukünftige Herausforderungen mit Hilfe der Digitalisierung lösen (Bsp. Fachkräfteanwerbung durch Telearbeitsplätze in datensensiblen Branchen).

Noch vor Abgabe der Bewerbung haben wir die Homepage www.digitales-konstanz.de freigeschaltet. Neben einem Imagefilm, der die drei Punkte digital.pulsierend.grenzenlos nochmals aufgreift, können hier auch alle Interessierten ihre Anregungen und Ideen einbringen, wie ein Digitales Konstanz aussehen sollte. Diese Seite wird sukzessive im Prozess weiter aufgebaut werden. Zunächst begleitet sie den Wettbewerb, dann wird sie für den Digitalisierungsprozess weiterentwickelt. Bei dem gesamten Thema ist es wichtig, die Menschen mitzunehmen und einzubinden. Dies ist sowohl über digitale Instrumente, aber auch im persönlichen Kontakt vorgesehen. Zielgruppengerechte Aufklärung und Information bleiben im gesamten weiteren Prozess wesentliche Elemente.

Anlagen:

Bewerbungsunterlagen der Stadt Konstanz für den Wettbewerb „Digitale Stadt“